

Verhaltenskodex

zum Umgang mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

für alle ehrenamtlich tätigen und hauptberuflich beschäftigten Mitarbeiter*innen sowie Übungsleiter*innen im hessischen Sport

Hiermit verspreche ich:

1. die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und dessen Entwicklung zu unterstützen. Dies hat Vorrang vor meinen eigenen sowie sportlichen oder persönlichen Zielen Dritter (z.B. Eltern, Verband).
2. das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit und Intimsphäre zu achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, auszuüben und meine Autoritäts- und Vertrauensstellung nicht auszunutzen.
3. die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, Intimsphäre und persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen im Sport Aktiven und Tätigen zu respektieren und ihnen Vorrang vor meinen persönlichen oder sportlichen Zielen zu geben.
4. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen und der Umwelt gegenüber anzuleiten und auf einen fairen und respektvollen Umgang der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen untereinander zu achten.
5. sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszurichten, kinder- und jugendgerechte Methoden einzusetzen und dabei möglichst viele Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene zu schaffen.
6. Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sein und mich für die Einhaltung von zwischenmenschlichen und sportlichen Regeln im Sinne des Fair Play einzusetzen sowie eine aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping, gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation sowie Suchtgefahren (z.B. Medikamenten-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch, übermäßiger Medienkonsum) zu übernehmen und diesen damit vorzubeugen.
7. die Würde und die Rechte jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu respektieren und alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung und Identität, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln. Ich wirke Diskriminierungen jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegen.
8. die Persönlichkeitsrechte (z.B. Recht am eigenen Bild) der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und beim Umgang mit personenbezogenen Daten die Datenschutzbestimmungen einzuhalten.
9. aktiv zu werden, wenn in meinem Umfeld gegen die Werte und Normen dieses Kodex verstoßen wird und im Konflikt- oder Verdachtsfall professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzuziehen und/oder Ansprechpartner*innen bei der Sportjugend Hessen/beim Landessportbund Hessen (ggf. anonym) zu informieren. Der Schutz der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht dabei an erster Stelle.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes und habe die HSV Verhaltensregeln (Stand 21.09.2020) auf der Rückseite zur Kenntnis genommen.

Vereinsnummer	Verein
Geburtsdatum	Vorname und Name
Datum	Unterschrift



Verhaltensregeln für Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen im Umgang mit Sportler*innen¹ im Hessischen Schwimm-Verband e.V.

Bereich 1: Umgang mit Sportlern Trainingsgruppen im Alltag

1. Bei Einzelgesprächen/ Einzeltrainings mit Sportler muss der Trainer das „6-Augen-Prinzip“ (z.B. Co-Trainer ist anwesend) und/ oder das „Prinzip der offenen Tür“ einhalten.
2. Einzelne Sportler werden niemals in den Privatbereich (Wohnung, Garten, PKW) mitgenommen. Lasse Fahrgemeinschaften bilden oder verabrede Sammeltreffpunkte.
3. Vermeide regelmäßige, persönliche Einzelkontakte mit Sportlern über Themen, die nichts mit dem Trainingsalltag zu tun haben z.B. auch in Social Media Netzwerken (WhatsApp, Facebook, etc.). Teile keine Geheimnisse mit einzelnen Sportlern. Kommuniziere stets offen und transparent.
4. Bevorzuge keine Sportler (z.B. Geschenke, Extra-Training).
5. Sei dir deiner Rolle als Trainer und Vorbild bewusst (z.B. Fairplay, soziales Verhalten, Anti-Doping) Verzichte in deiner Umgangssprache auf sexistische und gewalttätige Äußerungen.
6. Sei wachsam und greife ein, wenn du merkst, dass ein Kind von der Mannschaft ausgegrenzt wird oder es ihm in der Gruppe nicht gut geht.
7. **Transparenz:** Solltest du von den Verhaltensregeln abweichen müssen, sei transparent und beziehe einen weiteren Verantwortlichen und die Eltern mit ein. Das Einvernehmen aller Beteiligten über das Abweichen von der Regel ist Voraussetzung.

Bereich 2: Umgang mit Sportlern während des Trainings

8. Zwingt niemanden zu einer Übung oder Körperhaltung. Vermeide Situationen, in denen Sportler bloßgestellt werden oder sich unwohl fühlen.
9. Achte auf die Privatsphäre der Sportler. Betrete niemals die Umkleiden der Mädchen und Jungen ohne Ankündigung (Anklopfen).
10. Sollte Körperkontakt notwendig sein (Techniktraining, Kontrolle, Ermunterung, Trost oder Gratulation) muss er gewollt sein und darf das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten.
11. Hole dir für Foto- und Videoaufnahmen stets das Einverständnis der Eltern ein und kündige diese vorher an (Rechte am eigenen Bild). Achte auf eine angemessene Position beim Filmen, und wähle eine Perspektive in der sich der Sportler wohl fühlt.

Bereich 3: Umgang mit Sportlern bei Maßnahmen (Trainingslager/ Wettkämpfe mit Übernachtungen)

12. Maßnahmen sollten grundsätzlich mit einer weiblichen und einer männlichen Person begleitet werden.
13. Besprich die Regeln und die Organisation einer Maßnahme in einem Vorbereitungstreffen/ Infobrief mit Betreuern, Eltern und Sportlern.
14. Betreuer und Übungsleiter übernachten grundsätzlich nicht in Zimmern mit Kindern und Jugendlichen.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Mit den Personenbezeichnungen sind immer sowohl Frauen als auch Männer gemeint.